

Grosser Ausverkauf

in den neuesten Wollwaaren zu äusserst billigen Preisen bei

Carl Kraiss,
neue Straße.

Winterbach.

Meine Weihnachts-Ausstellung von
Conditorei- & Kinderspielwaaren,

beides in reichhaltiger Auswahl und zu den billigsten Preisen, beginnt am nächsten Sonntag den 10. Dezember und bleibt mein Laden an diesem wie an den darauf folgenden Sonntagen vor Weihnachten den ganzen Tag geöffnet.

A. Kinzelbach.

Stuttgart.

Das Herrenkleider-Magazin von
Carl Robert, gegründet, 1840,

Markt- & Carlstrassen-Ecke
empfiehlt, anerkannt, solide

Herren-Kleider und Schlafrode

zu nur reellen Preisen.

Umfansch gestattet.

Anwahlsendungen.

Hebia.

Unterzeichneter hat einen schweren und 2 leichtere

Wägen,

gut erhalten, zu verkaufen, sammt Zugehör und mit vorderen Rädern versehen.

Traubenwirth **Schnabel.**

Schorndorf.

Ungefähr 100 Ctr.

schönes Weid

hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Tages-Begebenheiten.

Paris, 4. December. In parlamentarischen Kreisen wird angenommen, die Neubildung des Cabinets erfolge schon morgen. Die Deputirtenkammer beendete die Budgetberatung und stellte die Ausgaben auf 2737 Millionen fest.

Antwerpen, 4. December. Der „Pecurieur“ erhielt Depeschen, welche den Ausbruch einer Revolution in Buenos Ayres melden. Der Belagerungszustand sei erklärt.

(Wie Graf G. vom Teufel geholt wurde.) Unter den Bauern seines Gutes war schon lange die Meinung verbreitet, den Grafen würde einst noch für seine vielen wilden Fahrten der $\dagger\dagger$ Gott sei bei uns leibhaftig holen. Dem Grafen war dies zu Ohren gekommen, und er benutzte die nächste Gelegenheit, die sich ihm darbot, auf diesen Glauben einen seiner Gentestreiche zu bauen. Eines Sommer-Nachmittags, gegen die Dämmerstunde, reitet er, von seinem Reitknechte gefolgt, spazieren und begegnet außerhalb des Dorfes einem auf einer Berufswanderung begriffenen, also in seiner ruhigen Kleidung steckenden Schornsteinfeger. „Kannst Du reiten mein Junge?“ „So ziemlich gnädiger Herr.“ „Gut so steige Du vom Pferde“ sagte

Graf G. zu seinem Reitknecht, heisst den Schornsteinfeger dessen Pferd besteigen und verspricht ihm eine gute Belohnung, wenn er sich fest zu Pferde haltend, ihm folge. Der Bursche geht auf den Handel ein. Der Graf wirft seinen Hut weg, wendet sein Kopf, gibt ihm die Sporen und rast dem Dorfe zu; der Schornsteinfeger nolens volens in ähnlichem Tempo hintendrein, da das Pferd des Reitknechts gewohnt war, dem des Herrn zu folgen. So sprengten die beiden Reiter hintereinander ins Dorf und zwischen dessen vor den Häusern in guter Ruhe nach des Tages Last und Hitze weilende Bewohner. Man denke sich das Schauspiel: Der Graf ohne Kopfbedeckung, mit im Winde flatterndem Haupthaar, ein unartikulirtes wildes Geschrei ausstossend, rast durch das Dorf dem Schlosse zu und ihm nach eine schwarze Gestalt in wenig schulgerechter Art zu Pferde sitzend, vielmehr die Knie herausziehend und den Oberkörper nach vorn gebeugt, wie um den vor ihm Fliehenden besser zu erreichen — es ist klar, daß die Dorfbewohner entsetzt aufschreiend und von Schauer gepackt, Kreuze schlagend, in ihre Wohnungen flüchteten, um verstockt und ängstlich aus den Fenster- und Thüröffnungen lugend zu sehen, wie der Teufel den tollern Grafen G. holte.“

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Weihnachten.

Das hübscheste, für die langen Winterabende unterhaltendste Geschenk ist doch die **Laterna-magica** (Zauberlaterne), welche in neuester runder Form praktisch konstruirt nebst 12 feinen Glasbildern **M. 6.** — incl. Kiste kostet

Größere **Laterna-magica** mit 9 feinen Bildern (Landschaften, beweglich komisches Bild und Farbenspiele) incl. Kiste **M. 10.** —

Nebelbilder-Apparate mit 2 Laternen und Verschwindungs-Apparat, erzeugen brillante Bilder nebst Zubehör und Kiste **M. 24** — versendet gegen Einsendung des Betrags oder Nachnahme **Sermann Bernhard,** Leipzig.

Für Damen.

Das schönste, praktischste u. liebenswürdigste

Weihnachtsgeschenk

ist **Heuser's Nähstich-Schneeren-Garnitur** aus Solinger Silberstahl (Silver steel) enthaltend: Zugschneide, Nagel, Stich, Knopflochschnere mit Stellschraube und ein hochfeines Gerannmesser.

Preis für Garnitur: 4 Schneeren, 1 Messer in seinem Etui **M. 5**. Unentbehrlich für jeden Nähstich. Dauerhaft und unverwundlich bei häufigem Gebrauch. Garantie der Porzellanheit durch eventuelle franco Rücknahme. Depot für Deutschland bei Wm. Heuser, 18, Rehmplatz, Jagen. Versandt der Kürze halber gegen Nachnahme.

Von den vielen eingegangenen Anerkennungschriften lasse eines derselben folgen: Ew. Wohlgeboren erfuhr um die Gefälligkeit mir noch 4 St. Nähstich-Schneeren Garnituren à **M. 5** gegen Nachnahme einzusenden.

Koschentin (Obereschlesien), den 18. Okt. 1876. Emma Hüppe, bei der verwittweten Prinzessin zu Hohenlohe-Jungelsingen.

Fräulein K. zu ihrem 17. Wiegenfeste ein sechsfaß dommerndes Hoch, daß das ganze . . . t'sche Haus und die Färberstraße zittert. E. V.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S. durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 S.

A m t s b l a t t

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährl. 9 S.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile ober deren Raum 10 S.

Nr 146.

Samstag den 9. Dezember

1876.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

An die Orts-Vorsteher und die Wahlberechtigten des Bezirks.
(Abgeordneten-Wahl.)

Die Abstimmungs-Orte und Abstimmungs-Distrikte für die am Mittwoch den 13. Dezember d. J. von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr stattfindende Wahl eines Landtags-Abgeordneten sind folgendermaßen festgesetzt:

- I. Abstimmungsort Schorndorf**
mit dem Abstimmungs-Distrikt: Schorndorf, Adelberg, Oberberken, Schornbach, Weiler und Winterbach.
- II. Abstimmungsort Haubersbronn**
mit dem Abstimmungs-Distrikt: Haubersbronn, Alpergen, Buhlbronn, Nibelsbach, Steinenberg und Vorderweißbuch.
- III. Abstimmungsort Thomashardt**
mit dem Abstimmungs-Distrikt: Thomashardt, Baiereck, Baltmannsweiler, Hegenlohe, Hohengehren und Schlichten.
- IV. Abstimmungsort Beutelsbach**
mit dem Abstimmungs-Distrikt: Beutelsbach, Michelberg und Schnaith.
- V. Abstimmungsort Gerabstetten**
mit dem Abstimmungs-Distrikt: Gerabstetten, Grunbach, Hebsack, Höhlinswarth und Rohrbromm.
- VI. Abstimmungsort Oberurbach**
mit dem Abstimmungs-Distrikt: Oberurbach und Unterurbach.

Von der Oberamts-Wahl-Commission wurden als Wahl-Vorsteher gewählt und zwar:

- Für den Abstimmungs-Distrikt I
Verwaltungs-Actuar, Schultheiß Weegmann in Grunbach (Stellvertreter: Verwaltungs-Actuar Kern in Winterbach).
- Für den Abstimmungs-Distrikt II
Verwaltungs-Actuar, Schultheiß Krieger in Oberurbach (Stellvertreter: Schultheiß Schömig in Steinenberg).
- Für den Abstimmungs-Distrikt III
Verwaltungs-Actuar, Schultheiß Schloß in Gerabstetten (Stellvertreter: Schultheiß Pfeifer in Adelberg).
- Für den Abstimmungs-Distrikt IV
Verwaltungs-Actuar, Schultheiß Weinland von Schnaith (Stellvertreter: Schultheiß Seyfried in Winterbach).
- Für den Abstimmungs-Distrikt V
Verwaltungs-Actuar, Stadtschultheiß Fraisch in Schorndorf (Stellvertreter: Schultheiß Romberg in Beutelsbach).
- Für den Abstimmungs-Distrikt VI
Verwaltungs-Actuar, Schultheiß Strölin in Haubersbronn (Stellvertreter: Schultheiß Breyß in Unterurbach).

Zu sämtlichen Abstimmungsorten findet die Stimmabgabe auf dem Rathhause statt. Die Bekanntmachung des Tags der Wahl, des Beginns und des Schlusses der Wahlhandlung, die Zuteilung der Gemeinden zum betreffenden Wahlbezirk, und die Stunde, in welcher die Wahlberechtigten der einzelnen Gemeinden auf dem Rathhause des betreffenden Abstimmungsorts zu erscheinen haben, hat in jeder Gemeinde spätestens am 10. d. M. auf ortsübliche Weise zu erfolgen.

Hierbei sind die Wahlberechtigten ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß a) die Abstimmungen derjenigen Wähler auch noch nach der festgesetzten Stunde des Schlusses der Wahlhandlung angenommen werden, welche zu der für den Schluß der Wahlhandlung bezeichneten Zeit bereits in das Wahlgebäude eingetreten waren; b) sie, falls sie verhindert seien, zu der für ihre Gemeinde bestimmten Abstimmungszeit zu erscheinen, befugt seien, auch zu einer anderen Zeit jedoch innerhalb der für die Wahlhandlung überhaupt anberaumten Frist abzustimmen; c) Wähler, welche bei der Wahl nicht an dem für ihre Gemeinde bestimmten Abstimmungsort erscheinen, von der Wahl ausgeschlossen seien.

Die Wahl-Vorsteher werden den Orts-Vorstehern mittheilen, zu welcher Stunde die Wähler der betreffenden Gemeinden am Abstimmungsort sich einzufinden haben.

Jeder Orts-Vorsteher hat die ihm zugegangene Urkunde über die öffentliche Bekanntmachung der Zeit der Vornahme der Wahl zc. dem betreffenden Distrikts-Wahlvorsteher sofort und längstens bis Montag den 11. d. M. mitzutheilen.

Den 8. Dezember 1876.

K. Oberamt.
Bann.

Schorndorf.

An die Orts-Vorsteher.
Reichstagswahl betreffend.

Dieselben werden auf die Ministerialverfügung vom 4. d. M. betr. die Vornahme neuer Reichstagswahlen, Staatsanzeiger No. 285 hingewiesen.

Hienach hat Folgendes zu geschehen:

- 1) Der vorläufige Abschluß der Wählerlisten hat am **Samstag den 9. d. M.** zu erfolgen. Spätestens an demselben Tage hat die Bekanntmachung des Tags der Auslegung (N. unten Ziff. 4) nach Vorchrift des §. 2 des Wahlreglements (Reg.-Bl. v. 1871 N. 1. Beil. S. 1-18) unter Angabe des Ortes (Notizzimmer u. s. w.) und unter Hinweisung auf die Bestimmungen des §. 3 des Reglements in ortsüblicher Weise durch den Ortsvorsteher im ganzen Gemeindebezirk zu erfolgen.
 - 2) Die Beurkundung der Anlegung der Wählerlisten hat durch die in dem oberamtl. Ausschreiben im Schornborfer Anzeiger No. 145 bezeichneten Personen zu erfolgen und zwar für jede Teilgemeinde sowie für das Hauptexemplar und für das zweite Exemplar.
 - 3) Der vorläufige Abschluß der Wählerliste ist vom Gemeinderath, bei Teilgemeinden, welche einen Theilgemeinderath haben von diesem, bei Teilgemeinden, welche keinen Theilgemeinderath haben vom Gesamtgemeinderath auf die aus den 1873 angelegten Wählerlisten ersichtliche Weise zu beurkunden.
 - 4) Die Auslegung der Wählerlisten zur allgemeinen Einsicht hat am **Sonntag den 10. Dezbr. d. J.** zu beginnen und mindestens acht Tage lang zu dauern.
 - 5) Einsprachen gegen die Wählerlisten sind binnen acht Tagen nach Beginn der Auslegung (10. dieß) bei dem Ortsvorsteher anzubringen und innerhalb der nächsten 14 Tagen vom Gemeinderath, bei zusammengesetzten Gemeinden vom Gesamtgemeinderath, nach entsprechender sachdienlicher Verhandlung zu entscheiden.
 - Das Erkenntniß über Einsprachen gegen die Wählerlisten und die Eröffnung an die Beteiligten muß längstens innerhalb drei Wochen, vom Beginn der Auslegung der Wählerliste an gerechnet (also vom 10. dieß ab einschließlich) erfolgen.
 - 6) Werden in Folge von Einsprachen Berichtigungen der Wählerlisten nöthig, so sind die Streichungen und Nachträge nach §. 4 des Wahlreglements und nach Ziff. III. des Minist.-Erlasses vom 9. Januar 1871, **Wahl-Anschluß** von 1871, S. 5 zu vollziehen.
 - 7) Jede berichtigte Exemplare der Wählerlisten sind am 22. Tage nach dem Beginn der Auslegung (**am 31. Dezbr.**) unter vorschriftsmäßiger Beurkundung des Gemeinderaths beziehungsweise Theilgemeinderaths definitiv abzuschließen, das zweite Exemplar, welches der Wahlvorsteher erhält, unter Hinzufügung der amtlichen Bescheinigung völliger Uebereinstimmung mit dem Haupt-Exemplar.
 - 8) In welcher Weise die oben Ziff. 1, 2, 3, 4 und 7 vorgeschriebenen Beurkundungen des vorläufigen Abschlusses der öffentlichen Auflegung und deren Bekanntmachung, sowie des definitiven Abschlusses der Wählerlisten, sowie die Beurkundung des Haupt-Exemplars und des zweiten Exemplars stattzufinden haben, ist aus dem oberamtlichen Ausschreiben vom 6. Dezember d. J. und 18. Dezbr. 1873 Schornborfer Anzeiger Nr. 148 zu ersehen.
 - Für die pünktliche Ausstellung dieser Beurkundungen werden die Gemeindebehörden noch besonders verantwortlich gemacht.
 - 9) Daß und wann der vorläufige Abschluß der Wählerlisten in der oben Ziff. 1, 2 und 3 bezeichneten Weise, sowie daß und wann die öffentliche Bekanntmachung nach oben Ziff. 1 stattgefunden habe, sowie endlich, daß am 10. dieß mit der Auslegung der Wählerlisten begonnen worden sei, darüber muß das Oberamt spätestens am **Montag den 11. d. Mts.** im Besitze einer vom Ortsvorsteher zu erstattenden Anzeige sein.
 - 10) Die zweiten Exemplare der Wählerlisten sind sofort nach dem 31. d. M. den Wahlvorstehern gegen von diesen auszustellende Bescheinigungen zuzustellen und muß das Oberamt spätestens am **Mittwoch den 3. Januar 1877** im Besitze der Anzeigen der Ortsvorsteher darüber sein, daß dieß geschehen sei.
- Den 8. Dezember 1876.

K. Oberamt. Baum.

Vorladung der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Gantfachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidations-Tagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt, durch schriftlichen Reich ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidations-Tagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger welche weder an der Liquidations-Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidations-Tagfahrt.

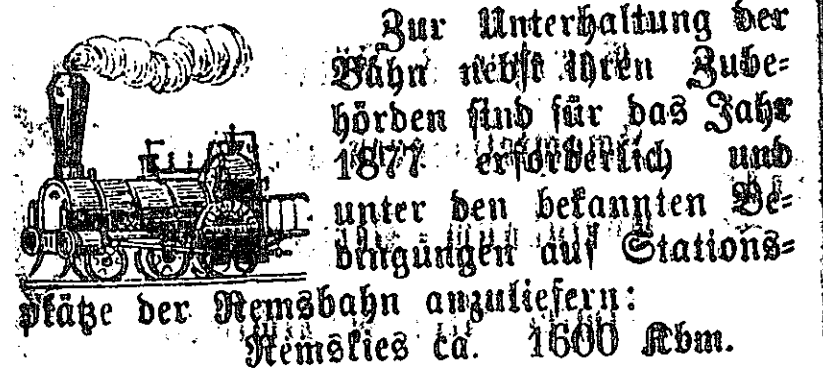
Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefassten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantamwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbekannt der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actioprozesse gehindert, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses seines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie bestrafend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Eigenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Belbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Eigenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot gleich persönlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekannt Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
Oberamtsgericht Schornborf.	25. Nov. 1876.	Combe, Pierre, Amtsnotar von Winterbach, wohnhaft in Schornborf.	Montag den 5. Febr. 1877 und Dienstag den 6. Febr. 1877.	Schorndorf.	Eigenschafts-Verkauf erst nach der Liquidation.
Dasselbe.	25. Nov. 1876.	Geiger, Johann David, Bäcker in Weiler.	Montag den 19. Febr. 1877, je Morg. 8 Uhr.	Weiler.	Eigenschafts-Verkauf am Samstag den 27. Januar 1877.

Rieslieferung.



Zur Unterhaltung der Bahn nebst allen Zubehörenden sind für das Jahr 1877 **1000 fl.** erforderlich und unter den bekannten Bedingungen auf Stationsplätze der Remsbahn anzuliefern: **1600 Rbm.**

Kalksteine
in den Bezirk Gmünd 80 Rbm.
Waiblingen 80 Rbm.

„Alford“-Abhaber wollen ihre Offerte bis **Samstag den 16. Dezbr.** Abends 7 Uhr schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift: „Ries- (Kalkstein) Lieferung“ versehen, hier einreichen. Der Alfordzuschlag wird den Einzelnen schriftlich mitgeteilt. Auswahl unter den Offerten bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Schorndorf, 7. Dezember 1876.
K. E. Betriebsbauamt.
Wundt.

Mürtthal-Bahn. K. Eisenbahnbauamt Waiblingen.

Verkauf einer Bauhütte.



Die bei der Station Schwaikheim stehende Bauhütte wird am **Mittwoch den 13. d. Mts.** Vormittags von 9 Uhr an an Ort und Stelle im öffentlichen Aufsteig auf den Abbruch verkauft.

Die Hütte ist 9,2 M. lang, 9,2 M. breit, hölz. mit Kniestock und Ziegeldach versehen.

Die Verkaufsbedingungen können schon zuvor bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Waiblingen, den 7. Dez. 1876.
K. Eisenbahnbauamt.
Boll.

Schorndorf. 1000 fl. hat auszuleihen die Hospitalpflege. Laur.

Schorndorf. Montag den 11. Dezbr. Mittags 3 Uhr

werden die städtischen Plätze bei Zeugschmied Walters Haus und hinter Hutmacher Seybolds Haus auf dem Plage verpachtet.

Stadtpflege.

Schorndorf. Nächsten Montag Mittags 2 Uhr

wird der Pfdsch auf 4 und auf 3 Nächte auf dem Rathhaus im Aufsteig verkauft.

Stadtpflege.

Freiburg. Friedrich Witt, Nothgerber hat einen 13 Schuh langen Teichel, sammt Gefläng und Stiesel zu verkaufen.

Schorndorf.
Montag den 11. Dezbr.
Mittags 2 Uhr
wird der Schafwägen in mehreren Abtheilungen auf dem Rathhaus verpachtet.
Stadtpflege.

Schorndorf.
Die Stochholzkäuser im Stadtwald werden an die Ausgrabung dringend erinnert.
Stadtpflege.

Schorndorf. Kleinkinderbewahranstalt.

Unsere Anstalt zählt gegenwärtig ein munteres Völkchen von 145 Kindern, welche schon jetzt vom heiligen Christ eine freundliche Bescheerung hoffen. Um ihre Wünsche befriedigen zu können, bitten wir auch in diesem Jahre wieder alle Kinderfreunde unter uns ihre Hand aufzuheben zu wollen.

Gaben in Geld oder Naturalien nehmen in Empfang Frau **Widinger, Fr. Wilhelme, Weil, Frn. Conditore Wittbrecht** und der Unterzeichnete.

Im Auftrag des Ausschusses
Delan **Preisel.**

Schorndorf. Lese-Verein.

Der Leseverein wird morgen wieder seinen Anfang nehmen, und zwar im gleichen Local wie im vorigen Jahr. Dasselbe wird daher für diesen Zweck während der Wintermonate jeden Sonntag Abend von 4 bis 6 Uhr geheizt und beleuchtet sein. Junge Leute, namentlich Handwerksgehilfen, Lehrlinge u. s. w., werden zu fleißigem und regelmäßigem Besuche eingeladen.

Chr. Wittbrecht, Chr. Brenninger, G. J. Weil, C. Arnold.
Fr. Kieß, Fr. Weil, D. Brenninger, Köhler.

Turn-Verein.

Heute Abend bei **Bäcker Frank.**

Heute Samstag



wozu ergebenst einladet
Hottmann & Ankert.

Stollwerck'sche Brustbonbons

sind sowohl naturel genommen als Abends und Morgens in heißer Milch oder Thee aufgelöst gekauten von vorzüglicher Wirkung gegen jedes Hals- und Brustleiden. In Originalpacketen à 50 Pfg., vorräthig in **Schorndorf** bei: **J. Veil's** Wein-Beim-Brunn; in **Gera** - stetten bei: **C. A. Palmer.**

Stearinlichter.

achte, vollgewichtige, hinsichtlich des theuren Erddöl sehr vortheilhaft, empfiehlt per U 90 S.

Paraffinlichter.

1. Sorte, glatt und gerippt, per Paquet 56 S.

Schweinefleisch.

bayerisches, frische Waare per U 76 S.
Friedr. Bühler, Seifensdr.

Hemdfragen

in Leinen, Shirting und Papier, sowie Papier mit Stoffüberzug.

Fertige Hemden, Einsätze, Vorhemden, Manchetten & Manchettenknöpfe, Shlipse & Cravatten, Handschuhe

empfehlen in neuer schöner Auswahl.
Fr. Speidel.

Zafel-Sonig, sowie guten Land-Sonig zum Backen, reine Gewürze aller Art, achten alten Malaga u. s. w.

empfehlen bei jeglichem stärkerem Verbrauch
2' beide **Schorndorfer Apotheker.**

Kinderspielwaaren.

in schönster Auswahl, sowie gekleidete Puppen empfiehlt außerst billig
J. Aiohele, Klafschner.

Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt:

- Photographien- und Schreib-Album,
 - Geld-Börsen,
 - Cigarren-Etuis,
 - Schreib-Mappen,
 - Notiz-Bücher,
 - Brief-Taschen
- und sonstige in sein Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen
G. Steiger, Buchbinder.

Sehr wichtig für Frauen.

Frauen, welche an **Entungen, Vorfällen** leiden, werden ohne **Ringe**, ohne **Bandagen** gründlich geheilt von **Frau Anna Braun** in **Cannstatt**, Werderstr. 5 am Bahnhof. Dieselbe kommt bloß **Donnerstag den 14. Dezbr.** nach **Gmünd** Hotel **3** **Wöhren** und ist von **Früh 8 Uhr** an von allen an **Entungen, Vorfällen, Krämpfen**, und von allen **Hämorrhoiden-Leiden** den zu sprechen.

Sonntag den 9. Dezember 1876.

Grosse
Weihnachts-Ausstellung
VON
Kinder-Spielwaaren,
Specialität in selbstverfertigten Puppen
en gros & en détail.
Fr. Spoidol.

Gewehre & Säbel etc.,
Schachtelwaaren aller Art,
Christbaum-Verzierungen,
Lichterhalter & Lichtkerzen
etc. etc.

Billigste Preise.

Reichhaltige Auswahl.

Eine Partie ältere Spielwaaren zu sehr herabgesetzten Preisen.

G ö p p i n g e n .

Mein bekanntes **Modewaaren-Lager** in Kleiderstoffen jeder Art, sowie schwarze **Tibet, Popelin, Einfache & Double Cachemir, schwarze, farbige & gewirkte Long-Châles, Jacken, Jaquets, Mäntel, Paletots und Regenmäntel, große Auswahl in Tuch, Burkin, Hemdenflanell & Tuchflanell** für Kleider sehr geeignet, empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten **Adolph Heimann,** vis-à-vis dem Rathaus.

Die größte und berühmteste
Wohnspinn- und Weberei
Schreckheim,
Station Dillingen zwischen Ulm-Augsburg, München 1875.

Silberne Medaille. Ulm a/D. 1871.

erlaubt um Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abweg.** Zufolge größter Auswahl passendster neuester Maschinen, vermag sie jeden Stoff der natürlichen Faserlänge nach entsprechend und vorzüglich zu spinnen und zu zwirnen und ist Jederman eingeladen, davon selbst Einsicht zu nehmen. Ablieferung erfolgt schleunigst.

Die **Zahufracht** ist her und hin frei mit Ausnahme für zu geringe Wergsorten. Das Hecheln erfolgt unentgeltlich und wird der Hanf auch ungerieben, der Flachs geschwungen angenommen. — Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinn- und Webfabrik sind wir bereit, Zusendungen zu vermitteln.

Die Agenten:

F. Ade in Schorndorf.	F. J. Eckstein in Schweikheim.
Jm. Scheffel in Waiblingen.	Wilh. Nuding in Oberurbach.
G. Söhlh in Welzheim.	A. Ringelbach in Winterbach.
A. Würnle in Rudersberg.	Chr. Napp in Beutelsbach.
C. Deuschle in Grunbach.	Joh. Bollmer in Reichenbach.
J. Knödler in Lorch.	Daniel Fischer in Reichenbach.
G. Schausler in Althütte.	

Am **Dienstag des 12. ds. Mts.** wird im Gasthaus z. Löwen, 1 Treppe hoch, von Morgens 8 Uhr an ein **Fabrik-Verkauf** gegen baare Bezahlung abgehalten werden, wobei vorkommt:

1 silberne Taschenuhr, Betten und Bettgewand, Küchengeräth in Zinn, Kupfer, Eisen, Porzellan und Glas, Schreinwerk, worunter 1 Bettlade, 1 Pfeilerkommode, 3 Strohsessel und allgemeiner Hausrath.

Empfehlung.
Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich alle Sorten selbstgemachte **Sprengerlen, Anisbrod und Schnitzbrod.**
Auch sind fortwährend alle Sorten **Mehl, Nudeln, sowie gutsohrende Erbsen und Linsen** zu haben bei **G. Junginger** b. Waldborn.

Angerjen
hat zu verkaufen
Kohlstetter z. Stern.

Schorndorf.
Unterzeichneter empfiehlt sich für
Gravir-Arbeiten jeder Art.
Schablonen-Alphabete, Farben, Pinsel, Schablonenbilder als
Kinderspiele, Stempelfarbe, unverlöschbare Zeichentinte stets vorrätig.
Louis Halm, Graveur.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg
auf der letzten **Wiener Weltausstellung**
durch die **Fortschrittsmedaille** ausgezeichnet,
verarbeitet fortwährend gegen billigen Lohn
Flachs, Hanf und Abweg
zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.
Bei kleinen Sendungen oder bei Sendungen aus weiter Ferne bezahlt die Spinnerei die Eisenbahnfrachten vom Herweg, — bei den übrigen Sendungen dagegen vom Her- und Rückweg.
Der Spinnlohn ist 12 Pfg. für 1 Schneller von 1000 Metern mit billiger Fehlergrenze.
Die Weblöhne richten sich nach Qualität und Breite der Webwaare.
Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:
Ed. Stüber in Schorndorf.
C. F. Glock in Winnenden.
C. A. Schnabel in Winterbach.

Nachricht.
Hiemit zeige ich an, daß ich das Werg zur Versendung heuer unentgeltlich besorge.
Albert Schnabel.
in Winterbach.

Gebisse,
Künstliche Zähne

von den natürlichen nicht zu unterscheiden, werden schmerzlos eingesetzt, nach den neuesten Erfindungen für den praktischen Gebrauch **unter Garantie 3 bis 4 Mark per Zahn** bei
W. Sedláček,
Spezialist für künstliche Zähne,
Schw. Gmünd, Arlerstraße No. 338.

Schorndorf.
Wurstmaschinen, Wiegen, Schmalzpressen, Brückenwaagen, Schnellwaagen, Tisch- oder Tafelwaagen jeder Art, neuester Konstruktion, ausgezeichnete geschmiedete **Kohlenbügeleisen** neuester Konstruktion, (sogenannte Augeneisen) ohne Koft innen, empfiehlt
Carl Dehlinger,
Werkzeug-, Waagen- & Bügeleisenfabrikation.

Nicht zu übersehen!
Unterzeichneter bescheinigt der Wahrheit gemäß, daß der **Universal-Magenbitter** von Dr. med. **G. C. Koch** für Unterleibs- und Magenbeschwerden sehr gute Dienste geleistet hat und dem leidenden Publikum bestens empfohlen kann.
Brandis bei Würzen,
27. August 1866.
L. Geinitz, Lehrer.
In **Schorndorf** ist dieser **Universal-Magenbitter** in Flaschen à 1 M. stets echt zu haben in **beiden Apotheken.**

Brust- & Lungen-Leidenden
kann kein angenehmeres und sicheres zugleich rein diätetisches Haus- und Genusmittel empfohlen werden, als den rühmlichst bekannten **ch e i n i s c h e n ; Trauben-Brusthonig** in Flaschen à 1, 1/2, und 3 Mark derselbe
allein ächt
mit nebigem Fabrikstempel auf dem Kapselverschluß, ist käuflich in **beiden Schorndorfer Apotheken.**

Stuttgart.
Bäckselmesser
aus englischem Gußstahl, hält in 15 verschiedenen Sorten stets auf Lager und empfiehlt solche unter Garantie billigst
Ferdinand Groß,
Hauptstätterstr. 38.

G r u n b a c h .
Auf bevorstehende Weihnachten und Neujahr empfehle einem verehrten Publikum wie meiner werthen Kundschaft verschiedene Sorten
Gefang-, Gebet-, Predigtbücher, Leseungen der Brüdergemeinde und dgl., ferner Kalender, Notiz- & Schreibbücher, Bilderbücher etc. Zu **Geschenken** sehr passend habe ferner eine große Auswahl **Bilder aller Art und Größe** zu **Porträts** geeignet, zu **gefl. Abnahme** parat, auch halte mich im **Einrahmen** jeder Gattung **Bilder** bestens empfohlen.
C. Deuschle, Buchbinder.

Grosser Ausverkauf

in den neuesten Wollwaaren zu äusserst billigen Preisen

Carl Kraiss,
neue Strasse.

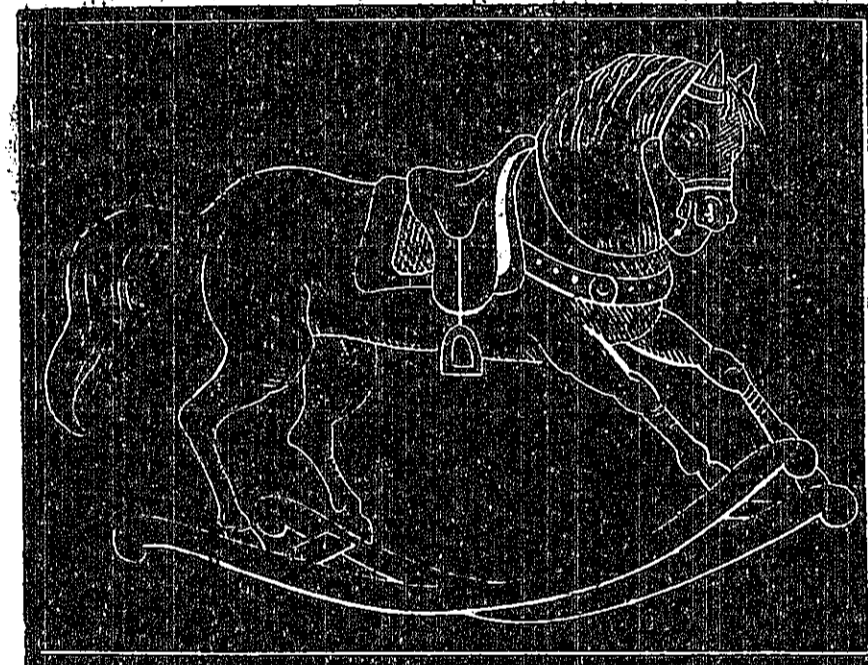
Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank in Stuttgart.

30,048 Policen mit M. 113,817,000. —
Neuer Zugang im laufenden Jahre 3,184 Anträge " " 17,583,400. —
Bankfond pr. 31. December 1875 19,416,500. —
Alle Gewinne fließen ungeschmälert den Versicherten zu.
Dividenden-Vertheilung im Jahre 1876/77. 38 Procent der Prämie.
Durchschnitt des Verwaltungsaufwandes seit dem
24jährigen Bestehen der Bank 5,39% der Jahres-Einnahmen.
Aufwand im Jahre 1875 5,49% " " " " " " " "

Anträge nehmen entgegen:

Schorndorf: **Louis Arnold.** Grund: Kirchen- und Schul-
pfleger **Krauss.** Löh: Verwaltungsaktuar **J. Knödler.**
Waiblingen: Postverw. **Hess.** Wetzheim: **Wilh. Lohss.**

Ausverkauf in Kinderspielwaaren.



Von heute an halte ich einen Ausverkauf in Kinderspielwaaren aller Art zu herabgesetzten Preisen. Hauptächlich mache ich auf eine große Auswahl in **Wiegenpferden,**

sowie **Pferden auf Räder**

in hübscher dauerhafter Waare aufmerksam und lade zu geneigter Abnahme bestens ein.

Fr. Lenz, jr.,
Dreherei & Spielwaarenfabrik
in der Vorstadt.

Grunbach.

Kinderspiel-Waaren, Brillante Ausstellung

bei
W. G. Fischer.

Unterurbach. Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden unsers lieben Bruders und Onkels **David Mandler,** Straßmann und Gemeinderath,

zu Theil wurde, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte von hier und auswärts, namentlich auch Hrn. Oberamtsgeometer Daimler von Schorndorf und allen seinen Collegen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen, wie auch für die ergreifende Rede am Grabe, sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Zum Schluss sprechen wir auch noch unsern herzlichsten Dank aus für die Beileidsbezeugung, welche uns von Seiten des Hrn. Straßmann-Inspektors von Grund zu Theil wurde, indem derselbe dienstlich verhindert dem Begräbniß nicht beiwohnen konnte.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heflige Brustschmerzen, Blutspucken.

Seit einem halben Jahre litt ich an heftigen Brustschmerzen und Seitenstechen, sowie Blutspucken. Wenn ich hustete, mußte ich vor Schmerz die Hände auf's Herz legen. Ich gebrauchte nun den **Mayer'schen Brust-Schnupf,** und zu meiner großen Freude wurde ich binnen vierzehn Tagen vollständig von meinen Schmerzen befreit, welches ich mit Dank dem Herrn Mayer bescheinige.

Schweizer, Rheinprovinz.
Wilh. Sinn, Kaufmann.

Allein echt bei
Fr. Speidel
in Schorndorf.

Gutes getrocknetes Landinschlitt

bezahlt zu dem höchsten Preise.
2' **J. Fr. Aich, Seifenfabr.**

200 Mark

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuliefern
Wilh. Maier, Zeugschmied.

Reine reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

Leder-Galanterie- & Kinderspielwaaren

ist nun eröffnet und ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein
Paul Kohler.

**Orangen,
Citronat,
Rosinen,
Zibeben (große Weinbeer)**
empfiehlt
B. Birkel.

Schorndorf. Garten-Verkauf.

Schulmeister **Müller** von Winnenden verkauft seinen Garten in der Vorstadt neben Gerber Breuninger und Oberamtsgeometer Daimler. Liebhaber können sich wenden an

Friedrich Binder.
Deßgleichen 47 Nr 45 W. Weinberg und Vorleben in der Grafenhalde. Nähere Auskunft ertheilt
Friedr. Binder.

Gehalt & Provision.

Ein alte eingeführte solide Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für **Schorndorf** und Umgegend einen tüchtigen Agenten und wird außer der Provision bei entsprechender Leistung noch ein fester Gehalt von M. 480 jährlich zugesichert. Nur Bewerber, welche von ihrer Fähigkeit für Verbringung neuer Versicherungen überzeugt sind, wollen ihr Offert unter Chiffre A. 73269 einbringen an **Gaspenstein & Vogler in Stuttgart.**

Ulmer Münsterbau-Loose

5, bei **Paul Kohler.**

H e b s a d.
Unterzeichneter hat einen schweren und 2 leichten
Wägen,
gut erhalten, zu verkaufen, sammt Zugehör und mit vorderen Räder versehen.
2. Traubenwirth **Schnabel.**

H e l l e r s g.
Eine ältere, aber gute **Wheeler & Wilson Nähmaschine,**
verkauft billig
W. Altmendinger.

W i n t e r b a c h.
Jacob Streb hat einen Birnbaum zu verkaufen, 12 Fuß lang.

N i c h e l b e r g,
Ul. Schorndorf.
Der Unterzeichnete hat einen schönen einjährigen zum Ritt tauglichen **Farren,** (Gelbblaß), zu verkaufen und ladet Liebhaber hiezu freundlichst ein.
Joh. Michael Reutter.

Spinnhaut,
extrafein, silbergrauer Glasfaser, Ia à 95 S., à M. 1 5, à M. 1. 15, grauer Spinnhärte à 70 S das Pfund in Bällchen von 10 Pfund, große Posten billiger bei
U. Dauphin,
Ganfabrikation,
Rheinbischofsheim (Baden).

Schorndorf
Eine **schöne Wohnung**
4 Zimmer etc., sowie ein Wirtschaftsklokal nebst Garten zu vermieten.
Zu erfragen bei
3' **Emil Sartmann, Bauführer.**

Für Damen.
Das schönste, praktischste u. liebenswürdigste
Weihnachtsgeschenk
ist
Geiser's Nähnäh-Schere-Garnitur aus Solinger Silberstahl (Silver steel) enthaltend: Zuschneider, Nagel, Stieh, Knopflochschere mit Stellschraube und ein hochfeines Arzmetmesser.
Preis für Garnitur: 4 Scheren, 1 Messer in seinem Etui 5 M. Ausnehmlich für jeden Nähnäh. Dauerhaft und unermülich bei heiligem Gebrauch. Garantie der Vorzüglichkeit durch eventuelle franco Rücknahme. Depot für Deutschland bei **Mm. Geiser, 18, Rehm-Platz, Jagen.** Versandt der Kürze halber gegen Nachnahme.

Von den vielen eingegangenen Anerkennungsbriefen lasse eines derselben folgen:
Ew. Wohlgeboren erlaube um die Gefälligkeit mir noch 4 St. Nähnäh-Schere-Garnituren à 4 5 gegen Nachnahme einzulassen.
Roschentin (Oberstefien), den 18. Okt. 1876. Emma Häpfe, bei der verwitweten Prinzessin zu Hohenzollern-Zugelingen.

Oberurbach.
Unterzeichneter hat im Auftrage einen neuen unbeschlagenen **Drehwagen** zu verkaufen.
D. Desterle, Schmied.

2 **Rühe,** eine halbrichtig, die andere neuemelt, gut im Zug, hat zu verkaufen
Käbler Köhler.

Wichtig für Leidende!

Granten jeder Art kann aus voller Überzeugung die Anwendung des tausendfach bewährten, in Dr. **Mayer's** Naturheilmethode bewiesenen **Seibersalzes** dringend empfohlen werden. Dieses in mehr als 60 Nrn. erscheinende, 500 Seiten starke Buch kostet nur 1 Mark von **Mayer's** Verlaganstalt in Leipzig zu beziehen, wieweil Besteller auf Verlangen zu einem 100 Seiten starken Auszug dagegen gratis und franco zur Prüfung versendet.

Obiges Buch ist vorrätzig in der **G. Mayer'schen** Buchdruckerei.

Weihnachten.

Das hübschste, für die langen Winterabende unterhaltenste Geschenk ist doch die **Laterna-magica** (Zauberkarte), welche in neuester runder Form praktisch konstruirt nebst 12 feinen Glasbildern M. 6. — incl. Kiste kostet

Größere **Laterna-magica** mit 9 feinen Bildern (Landschaften, beweglich komisches Bild und Farbenspiele) incl. Kiste M. 10. —
Rebelsbilder-Apparate mit 2 Laternen und Verschwindungs-Apparat, erzeugen brillante Bilder nebst Zubehör und Kiste M. 24 — versendet gegen Einsendung des Betrags oder Nachnahme
Hermann Bernhard, Leipzig.

Bitte um Beiträge.

Für die **Kinderrrettungs-Anstalt** in **Gerbrechtungen** nehme ich Gaben jeder Art gerne in Empfang.
Dr. Dehlinger's Witw.

Für die **Kinderrrettungs-Anstalt** auf dem **Tempelhof** bin ich gerne bereit, auch neuer wieder Gaben in Empfang zu nehmen.
G. Mayer, Buchdruckerei-Besitzer.

Bach- & Gay

B. Metz, Fr. Pfeiderer.

August Pfeiderer.

Gottesdienste
am 2. Advent (10. Dezbr.) 1876.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.
Herr **Wilar Feldweg.**
Nachm. 1 Uhr: Kinderlehre.
Herr **Wilar Feldweg.**

Fruchtpreise.

Winnenden den 30. Nov. 1876.

Fruchtgattungen.	höchster		mittler		niedrig	
	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Dinkel	9	60	9	48	9	20
Haber	8	20	7	82	7	30
Weizen	4	—	—	—	—	—
Gerste	3	—	2	90	—	—
Hoggen	3	40	3	30	—	—
Ackerbohnen	3	50	—	—	3	—
Belshorn	4	40	3	40	3	—
Wicken	—	—	—	—	—	—
Erbsen	6	—	—	—	—	—
Linsen	6	—	—	—	—	—

Schorndorf. Mit großer Freude hat man seinerzeit im Bezirk die Nachricht vernommen, und wie ein Lauffeuer ging sie durch von Mund zu Mund, und von Ort zu Ort, daß unser bisheriger Landtagsabgeordneter Director v. Hofacker, aus Stuttgart sich in unserer Mitte einfänden werde, um nicht nur über die Thätigkeit der Stände, sondern auch über seine eigene Wirksamkeit in der Kammer nähere Mittheilung zu machen.

Diese Kunde und hauptsächlich die Liebe und Achtung zu dem bisherigen Abgeordneten führte am letzten Feiertag den 30. Nov. eine sehr große Anzahl von Männern aus Stadt und Land hieher, nicht nur um Director v. Hofacker zu begrüßen, sondern auch den in Aussicht gestellten Vortrag über die landständische Thätigkeit entgegenzunehmen, derselbe befriedigte sichtlich allgemein.

Wir haben uns sagen müssen, daß wir seither einen Mann zum Abgeordneten hatten, der vermöge seiner Bildung, Stellung und reicher Erfahrung, die geistigen und materiellen Interessen des ganzen Bezirks zu fördern, und das unzertrennliche Wohl von König und Vaterland, von Kaiser und Reich wahrzunehmen weiß.

Obwohl gewöhnlich eine Abgeordneten-Wahl beinahe alle Gemüther besonders erregt, so können wir doch der bevorstehenden Wahl ruhig entgegensehen, weil Director v. Hofacker auf vielfaches Verlangen und allseitigen Wunsch eine Wiederwahl annimmt, und Angesichts seiner seitherigen verdienstlichen Wirksamkeit in der Kammer, und seines hiedern Charakters anzunehmen ist, er werde recht viele Stimmen auf sich vereinigen.

Es wäre offenbar auch schnöder Unank, alles das zu vermissen, was unser bisheriger Abgeordneter für den Bezirk geleistet hat, und den Mann zu verlassen, dessen Thüre für Hoch und Nieder, für den Armen wie für den Reichen stets offen steht, und der Jedem mit Rath und That freundlich an die Hand geht.

Wäge nun das Hoch, welches am Schlusse der erwähnten Wähler-Versammlung von Deonom Kettner dahier auf unsren bisherigen Abgeordneten ausgebracht, und von den Anwesenden Wahlberechtigten mit Begeisterung aufgenommen worden ist, einen kräftigen Wiederhall in Stadt und Land dadurch finden, daß recht viele Wähler ihre Stimmen abgeben auf Director v. Hofacker.

Ein Wähler im Auftrag vieler Wahlberechtigten.

Die Landtagsabgeordneten-Wahl im Oberamt Schorndorf wird am 13. d. M. wohl so gemüthlich als nur möglich verlaufen. Gewiß freut sich Jedermann, daß Kämpfe, Zank und Streit und was sich sonst an derartige Wahllacte öfter zum Verdruss für längere Zeit knüpft, uns Schorndorfer in Stadt und Land erspart bleibt. Es bleibt nur der eine Wunsch übrig die Herren Wähler möchten doch recht zahlreich zur Wahlurne gehen und keiner möge denken „er wirds ja doch wenn ich auch wegbleibe.“ Wenn Viele so sagen würden, wäre eine Nachwahl unausbleiblich was zu bebauern wäre da ja die Betreffenden dann doch wählen müßten. Es ist aber etwas Anderes noch dabei, wenn ein Abgeordneter sich für seinen Bezirk viele Jahre lang gegeben hat, so wird derselbe wohl doppelt erfreut sein, wenn er sieht, daß seine Mitbürger in 6 Jahren einmal den Weg zur Wahlurne nicht scheuen. Darum ihr Herren Wahlmänner, geht in geschlossenen Reihen so vollständig als möglich am nächsten Mittwoch den 13. d. M. zur Wahl wirklich veräumen die Weissen ob der Erfüllung dieser Bürgerpflicht ja nicht viel sonst, auch findet sich in allen 6 Wahlorten gewiß ein guter Neuer und für den Liebhaber auch ein alter erquickender Tropfen!

Tages-Begebenheiten.

Seine Königliche Majestät haben das erlebte Forstamt Schorndorf dem Revierförster, Obersförster Schultheiß in Schorndorf, sowie die Amtsnotarsstelle in Beutelsbach dem Amtsnotar Neubrand von Donzdorf übertragen.

Stuttgart, 5. Dez. S. K. H. der Herzog Eugen von Württemberg wird sicherem Vernehmen nach für einige Zeit für zwei Jahre vorerst wie versichert wird, von dem württembergischen Militärdienst in den preussischen Militärdienst übertreten, und zwar aus dem Grunde, weil ihm dort Gelegenheit geboten

ist, sich in den verschiedenen Zweigen des Militärdienstes praktisch auszubilden. Nachdem dies geschehen — und hiezu sind vorerst 2 Jahre in Aussicht genommen — beabsichtigt der Herzog mit seiner Gemahlin, Großfürstin Vera, wieder nach Württemberg zurückzukehren.

Berlin, 6. Dezbr. Wie wir erfahren, ist die Eröffnung der Vor-Conferenz in Konstantinopel auf nächsten Montag festgesetzt worden. Wie erinnerlich, bleibt die Pforte von der Konferenz ausgeschlossen. Die sechs Großmächte sind dahin übereingekommen, bei ihren Besprechungen von dem durch die Pforte plötzlich in die Diskussion geworfenen türkischen Verfassungs-Entwurf vorläufig keine Notiz zu nehmen. Dieser Entwurf wird bis auf Weiteres völlig ignovirt bleiben und soll nicht einmal in den Pourparlers zur Sprache kommen. Die Isolirung Englands wird diplomatischerseits als eine vollendete Thatsache betrachtet. Diplomatische Kreise wissen jetzt als positiv, daß der Graf Andrassy dem Lord Salisbury erklärt hat, Oesterreich-Ungarn „werde die Ereignisse ruhig gehen lassen“, das heißt mit anderen Worten, Ende dieses Jahres wird Rußland wahrscheinlich den Einmarsch in die Türkei beginnen. Wenn aber England protestirt, wird es mit seinem Protest allein bastehen. Binnen Kurzem ist die schon früher erwähnte „erklärende Note des Fürsten Gortschakoff zu erwarten, in welcher derselbe unter Verlegung der Gründe den russischen Einmarsch in Bulgarien den Kabinetten mittheilt.

Wien, 5. Dezember. Morgen findet in Rischnoff ein Kriegsrath unter dem Vorsitz des Oberbefehlshabers Großfürsten Nikolaus statt. Hauptgegenstand der Beratung ist der gleichzeitige Donauübergang an mehreren Punkten. Morgen wird die Concentrirung der sechs Cavallerie-Division in Orgejeff beendet.

Ragusa, 6. Dez. Die Demarclations-Commission prüfte die Einwendungen Mulhtar Paschas gegen das Demarclations-Elaborat. Derselben werde jedoch als militärisch unbegründet zurückgewiesen.

Paris, 4. Decbr. Marschall-Präsident Mac Mahon ersuchte den Herzog v. Audiffret Pasquier, die Neubildung des Cabinets zu übernehmen. Audiffret hat bis jetzt nicht angenommen, obwohl der Marschall ihn bat, die Sache zu übernehmen und hinzufügte, er werde nichts thun, bevor er Audiffrets definitive Antwort habe. — Die Gerüchte von einer andern ministeriellen Combination sind ungenau.

Paris, 4. Dezember. Heute wurde die katholische Facultät der Literatur zu Angers durch eine Messe des heiligen Geistes eröffnet, nach welcher die Professoren sich öffentlich zum „Glaubensbekenntniß Pius IX.“ bekannten. Der Bischof Freppel hielt darauf eine Rede, worin er den Professoren befohl, nur streng nach dem Syllabus zu lehren. (Glückliches Frankreich!)

Brooklyn, 7. Dezbr. 245 Weichname bei dem Theaterbrande Verunglückter sind bis jetzt gefunden worden.

Petersburg, 6. Dez. Laut Telegramm des Regierungsanzeigers ist der Großfürst, Oberbefehlshaber der aktiven Armee, Nikolaus Nikolajewitsch in Rischnow am 5. Dez, Morgens 6 Uhr, mit allen Feldämtern angekommen.

Madaira, 4. December. Das englische Schiff „Saint Lawrence“, mit Militär nach der Capstadt fahrend, ist gescheitert, die Truppen wurden gerettet aber eine Menge Vorräthe gingen verloren.

Großbritannien und Irland. London, 4. Decbr. Seit Sonnabend wüthen fürchterliche Stürme auf der ganzen Insel und an den Küsten; auch wurden bereits zahlreiche Schiffsbrüche mit sehr beträchtlichen Verlusten an Menschenleben gemeldet. Der Stand der Themse ist durch die anbauenden heftigen Regengüsse stark überschritten; so daß man einen Uebertritt der Themse befürchtet.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 147.

Dienstag den 12. Dezember

1876.

Bekanntmachungen.

Schorndorf Die Orts-Vorsteher

werden auf den Ministerial-Erlaß vom 21. v. M., Minist.-Amtsbl. S. 306, in Betreff der Anbringung der Landwehrbataillons- und Compagniebezirks-Bezeichnung auf allen Ortstafeln, sobald entweder eine Neuanschaffung oder Reparatur stattgefunden hat, hingewiesen. Die Musterzeichnung kann von hier bezogen werden.

Den 11. Dezember 1876.

K. Oberamt Baun.

Schorndorf. An die gem. Aemter.

Nachdem von mehreren Pfarrämtern des Bezirks das Kirchenopfer am Ernte-Dankfest zum Zweck der Vertheilung unter die Hagelbeschädigten des laufenden Jahrs hieher übergeben worden ist, werden die gemeinschaftl. Aemter der von Hagel heimgesuchten Gemeinden veranlaßt, ein Verzeichniß der einer Unterstützung bedürftigen Hagelbeschädigten binnen 14 Tagen hieher vorzulegen. In das fragl. Verzeichniß ist neben dem Namen und Stand auch der Betrag des reinen Vermögens und die Größe der Familie aufzunehmen.

Bei der Vertheilung der eingegangenen Opfergelder werden übrigens nur solche Hagelbeschädigte berücksichtigt werden, welche weniger als 1000 M. reines Vermögen besitzen.

Den 9. Dezember 1876.

K. gem. Oberamt Baun. Bressel.

Revier Hohengehren. Verkauf von Christbäumen.

Am Donnerstag den 14. Dezbr. werden im Staatswald Maad 100 Christbäume verkauft. Um 10 Uhr am Schloßlesplatz.

Revier Blochingen. Montag den 18. Dez.

aus Streunholz und Heuberg Kästch auf Mahden und Haufen, geschätzt zu 1040 Wellen (darunter sehr viel Besenreis) und 62 Am. Stockholz im Boden. Morgens 8 Uhr auf der Planie im Streitwald.

Revier Lorch.

Für den Staatswald Beurenberg, nahe bei der Stadt Lorch, soll ein neuer Weg gebaut werden und ist für eine Länge von 430 Meter die Planung zu 1146 Mark die Planung „ 724 „ „ „ „ 474 „ im vorliegenden Kosten-Ueberschlag veranschlagt. Die Veranlagung dieser Bauten wird am

Freitag den 15. Dezbr. d. J.

Vormittags von 10 Uhr an im Gasthaus zur Sonne in Lorch vorgenommen, wozu Unternehmer eingeladen werden. Diesseits unbekannt Alford's-

liebhaber haben Fähigkeits- und Vermögenszeugnisse vorzulegen. K. Revieramt.

Kieslieferung.

Zur Unterhaltung der Bahn nebst ihren Zubehörden sind für das Jahr 1877 erforderlich und unter den bekannten Bedingungen auf Stationsplätze der Reusbahn anzuliefern: Kalksteine

in den Bezirk Gmünd 80 Kbm. Waiblingen 80 Kbm. Alford'sliebhaber wollen ihre Offerte bis Samstag den 16. Dezbr. Abends 7 Uhr

schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift: „Kies- (Kalkstein-) Lieferung“ versehen, hier einreichen. Der Alford'szuschlag wird den Einzelnen schriftlich mitgetheilt. Auswahl unter den Offerten bleibt ausdrücklich vorbehalten. Schorndorf, 7. Dezember 1876.

R. E. Betriebsbauamt. Wundt.

Schorndorf. 500 fl. hat auszuliehn Die Armenpflege.

Winterbach. Unterzeichnete Stelle hat sogleich 600 Mark und an Lichtmeß 500 M. auszuliehn. 2' Stiftungspflege.

Trauer-Anzeige.



Allen unsern Verwandten u. Bekannten die für uns so schmerzliche Nachricht, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, unser noch einziges Kind Heinrich, im Alter von 3 1/2 Jahren nach nur kurzem, aber sehr schmerzlichem Krankenlager in verfloßener Nacht zu sich in die ewige Heimath zu rufen, wofin ihm vor nur wenigen Monaten sein einziges 1jähr. Schwesterchen vorangegangen ist. Die Beerdigung findet nächsten Mittwoch den 13. Nachmittags 2 Uhr statt.

Schorndorf, den 11. Dez 1876. Die tiefbetrübten Eltern Georg Wörner und Rosine Wörner, geb. Abel, z. Nöbke.